

Kritische Begehung des "Jedmayer" durch die Bürgerinitiative

Utl.: Suchthilfeeinrichtung am falschen Standort =

Wien (OTS) - Heute besichtigte Dr. Adrian Hollaender als Sprecher der Gumpendorfer Bürgerinitiative "Mariahilf ohne Jedmayer" zusammen mit weiteren Mitgliedern der Initiative auf Einladung von Drogenkoordinator Lochner das "Jedmayer". Zu dem Termin gesellte sich auch Bezirksvorsteher Rumelhart. Hernach erfolgte eine Diskussion kritischer Bürgerfragen.

Es ist ein Erfolg, dass die Bürgerinitiative eine Begehung des "Jedmayer" und eine direkte Diskussion mit den dafür Verantwortlichen herbeigeführt hat. Das ist Ergebnis der effizienten Arbeit der Initiative. Nun fehlen nur noch Stadtrat Hacker und Bürgermeister Ludwig. Auch diese sind persönlich und unmittelbar auf ihre Verantwortung hinzuweisen.

Die heutige Begehung des "Jedmayer" hat jedenfalls eindeutig ergeben, dass diese Einrichtung nicht an diesen Standort gehört, sondern an einen alternativen Standort am Stadtrand. Das wäre sowohl für die Drogenkranken als auch für die Anrainer des sechsten Bezirks objektiv besser. Die Forderung nach einer Absiedelung hat sich damit bestätigt!

~

Rückfragehinweis:

RECHTSANWALTSKANZLEI DR. ADRIAN HOLLAENDER
E-MAIL: rechtsanwaltskanzleihollaender@gmail.com
TEL.: +43-1-8902209, DIENSTHANDY: +43676-4334602

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/31641/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0148 2018-12-04/12:45

041245 Dez 18

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20181204_OTS0148